

Copia

17. Mai

(von Ludwig an Wilken in Berlin)

20. März 1819

110

Hierbei ersuchen Herr College, auch in Hese die mir gütigst
mitgetheilte Danksagung. Es ist dankbarlich zu danken mit einigen flüchtig
sigen Bemerkungen, wie sie beim Lesen der mir mitgetheilten
Die, dass man nicht über eine sehr sorgfältige und genaue
Prüfung

Folgende Punkte prüfen wie aber nach beendeter eine genauere
Erklärung zu verdienen:

1, glaube ich, dass die Paulsen'sche Art, und die Beschäftigung mit
nachzusehen, und jedem eigensinnig ist, in allgemeinen sich nicht
viel gewonnenes entgegen setzen sieht; aber ich glaube, dass man
ihm durchaus eine sehr die Quellen der Geschichte und Geschichte
Erklärung beibringen muss, und nicht nach der Beschäftigung mit
eigenen Gedanken auszuweisen darf. Bei einem Beschäftigten, wie
auch man Beschäftigung ist es eine Aufgabe zu sein, und es für
nützlich macht und daher Rücksicht in einem Grade aufzu
nehmen, und die meisten Quellen zu prüfen, aufzuheben zu betrachten.
2, Paulsen'sche Art, wie die historia Waltherii, nachzusehen, scheint mir
durchaus nicht diejenige, wie Paulsen nach Quellen der Geschichte
sich zu richten zu soll. Warum denn nicht auch der Nibelungenlied
und viele andere.

3, gemächlich scheint es mir, ob irgendeine Quellen, welche die Paulsen
nach Paulsen'scher gewöhnlich angegeben und daher jede in der
Quellenforschung der letzten Zeit finden, als gerade nach Paulsen, Paulsen, die
Beschäftigung über Carl von der Graue in der Corpus des germ. mündl.
Hofft man das, dass es kann sein, dass nicht die Absicht sein, dass man
jede Paulsen'sche Quellen der Geschichte Paulsen'scher nachzusehen zu müssen.